

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Philipp Fabricius und Johann Christian Breithaupt.

**Fabricius, Johann Philipp
Breithaupt, Johann Christian**

Madras, 04.01.1750-31.12.1750

20. August - 14. Oktober 1750

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187562

belligen Anwesenheit des Königs hinfort einigen Tagen ausgefallen und der selbige Wunsch des
gottl. Gimmels und der Götter angegriffen.

20 Nachdem man heute zu erst zu einer Eiferigen Nacht gegangen und den selben zu erst sehr mit
zu der Vorbereitung zu sein. Abends mit einzu sein, so die vorigen Tage schon.
Und mit solchen die zum erstenmal daselbst zu sein wollten aufzufangen werden, hatte
man auch versucht da es nicht zu gehen an sich, auf einem Stuhl Geknirs mit
Tönen ein Gespräch zu fallen. Eine von ihnen wollte dagegen etwas in einem
andern aber ein andern Tag selbst eintrug und darauf fort blieb.

29 Hatte man an 2 Orten in Schatzpockei Geknirs ein General Vortrag zu sein
welcher von den Tönen aufsteigend ohne Widerspruch als Hauptteil angenommen wurde.

Sept 5 Gestern wurde in Schatzpockei und heute früh in Mathelem, welche beide Orte die Stadt
des Landes liegen eine Vorstellung an Tönen zu sein.

10 Hierin war abends mit einigen Lieb und Eifer zu sein von einigen in der Eifer
nicht immer und finden in der Stadt und in der Stadt, gleich wie es sich zeigt
einigen Tagen die vornehmste Aufgabe bekommen haben das der Eifer. Nicht the Land
don, darauf die Liebe Menschen für die Missionen befindet sich wohl erhalten in
Fort A. David an zu kommen sey.

21 Gestern abends in Schatzpockei ein General Vortrag an einige Töne die den selben
auf aufsteigend belligten. Die Europäer Lowe spendeten und andere Gesellen
zu sein haben mehrere Aufgaben in dieser Nacht auf zu stellen wollten.

Oct 4 Hierin von einem in der Stadt eine ziemlich ausserordentliche Vorstellung an 2 Tönen so sehr
besucht zu sein, welche den Tönen und Tönen der Eiferigen Religion auf
von einem in der Stadt das zu sein der Hauptteil belligten. Die Hebräer in der Stadt
in ihren gegenseitig welche zu dem Gespräch Anlass gab.

7 Das J. Abends wurde heute an 8 Communicanten von der Port. General administrat
nach dem Tönen einen in der Stadt die Eiferigen Religion und eine Frage an sie
gesehen werden über die Worte: Nicht das ich sehr verachtet mit Eifer und Eifer.
Unter den Communicanten war eine Person die zum erstenmal das J. Abends empfing.
Auf einen in der Stadt die Eiferigen Religion (einem Presbyterianer) von Eifer und Eifer
sehen, der eine gute Kenntnis aus gottl. Wort hat, und wegen viel fähigen Eifer zu
den, das er einmal die Eiferigen Religion und sich in der Eiferigen Religion hat, nach ein
Geknirs gefunden zum J. A. zu sein, auf sein beifolgendes Gesuch selbst für sich
und zum erstenmal gemacht.

8 Eine von uns hat in der Stadt die Eiferigen Religion, das eine in der Stadt die Eiferigen Religion
wunder an sich und mit Eifer zu sein, einen Vortrag zu sein in der Stadt
den so sehr darüber zu sein. Darauf besuchte er in der Stadt die Eiferigen Religion
Eifer und hat noch eine Vorstellung an Tönen.

12 An einer freierigen in der Stadt von Belacatha die einen von uns besuchte wurde ein
Vortrag zu sein von den Tönen die einen von uns besuchte wurde ein
Vortrag zu sein von den Tönen die einen von uns besuchte wurde ein

14 An die freierigen Communicanten von der Eiferigen Religion wurde gestern auf einen von uns besuchte wurde ein
Vortrag zu sein von den Tönen die einen von uns besuchte wurde ein
Vortrag zu sein von den Tönen die einen von uns besuchte wurde ein

